

1681 Oktober 4., Zug

B

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN LUDWIG XIV.,  
 KOENIG VON FRANKREICH UND NAVARRA

---

Nachdem sie vernommen, dass er beabsichtige, eine Reise an die Grenzen der Eidgenossenschaft zu unternehmen, hätten sie es für richtig befunden, jemanden zu seiner Begrüssung [nach Ensisheim] abzuordnen. Mit dieser Aufgabe habe man ihren Mitrat, Altammann, Ritter, Oberstfeldwachtmeister und Landeshauptmann Beat Jakob I. Zurlauben, Herr zu Hembrunn und Anglikon, betraut. Man hoffe, er werde diesem gnädig Audienz gewähren, und wünsche ihm, dem König, noch eine lange Regierungszeit.

---

Konzept, von Beat Jakob I. Zurlauben  
 AH 30, 303

[1681] Oktober 11., abends um 6 Uhr, Zug

A

BRIEF VON LANDSCHREIBER [NIKLAUS] ANDERMATT AN RITTER, OBERST-  
 FELDWACHTMEISTER, LANDESHPTM. UND ALTAMMANN BEAT JAKOB I.  
 ZURLAUBEN, TAGSATZUNGSGESANDTER IN BADEN

---

Sein Schreiben vom 9. Oktober samt beigelegter Kopie, welche er Herrn Ammann [Karl Hegglin] und Statthalter [Kaspar] Knopfli übergeben, die ihn ihrerseits grüssen liessen, habe er erhalten. Darüber sei - habe man sich doch bezüglich des Kredentialschreibens [an den franz. König Ludwig XIV.] in keiner Weise einigen können - heute schon das zweite Mal "*Statt- und Ambthrats Usschutz gehalten worden*". Nach langem Hin und Her aber habe man doch dem beiliegenden Text zugestimmt, den er ihm hier als Kopie überschicke. Das Original übersende er ihm in einem separaten, verschlossenen Umschlag.

Ammann und Rat [von Stadt und Amt Zug] seien der Ansicht, "*dass das Complimentieren Ihrer Königl. Maist. den hh. von Basel [Bürgermeister und Rat] nit einzig solle überlassen*" werden und dass - sollten die löblichen Orte gemeinsam [nach Ensisheim] reisen, er, Zurlauben,